

Nichtamtliche Lesefassung

Die Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility wurde in dieser Form nicht zusammenhängend veröffentlicht. Diese Veröffentlichung soll als Service für die Studierenden und sonstigen Mitglieder der Hochschule Stralsund die Fachprüfungsordnung und ihre Änderungssatzungen zusammengefasst darstellen. **Rechtlich verbindlich ist der auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlichte Text der Studienordnung und der jeweiligen Änderungssatzungen.**

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility an der Hochschule Stralsund vom 14. November 2017

in der Fassung der vierten Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility der Hochschule Stralsund vom 27. Oktober 2021

Änderungen:

- 1. Änderungssatzung vom 19. November 2018
- 2. Änderungssatzung vom 01. November 2019
- 3. Änderungssatzung vom 29. Oktober 2020
- 4. Änderungssatzung vom 27. Oktober 2021

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVObI. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVObI. M-V S. 208, 211), erlässt die Hochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich.....	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen.....	3
§ 3 Dauer und Aufbau des Studiums	5
§ 4 Abschlussgrad	8
§ 5 Master-Arbeit	8
§ 6 Master-Kolloquium	9
§ 7 Leistungsnachweise und Prüfungsvorleistungen	10
§ 8 Übungsscheine	10
§ 9 Experimentelle Arbeiten	11
§ 10 Modulprüfungen, Regelprüfungstermine, alternative Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen	11
§ 11 Gesamtnote der Master-Prüfung.....	15
§ 12 Zeugnis und Urkunde.....	16
§ 13 Gültigkeit und Inkrafttreten	16
Anlage 1: Diploma Supplement 3-semstriger Master.....	20
Anlage 2: Diploma Supplement 4-semstriger Master.....	26

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachprüfungsordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Prüfungsangelegenheiten gilt die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund vom 24. Oktober 2012, (Mitt.bl. BM M-V 2012 S. 1146), zuletzt geändert durch die dritte Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund vom 27. April 2017 (veröffentlicht auf der Homepage der Hochschule Stralsund) unmittelbar.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zum Studium bestimmen sich gemäß §§ 17 bis 19 des Landeshochschulgesetzes in Verbindung mit der Immatrikulationsordnung der Hochschule Stralsund in der jeweils geltenden Fassung. Eine Immatrikulation erfolgt in beiden 4-semesterigen Varianten nur zum Sommersemester.

(2) Die Zulassung setzt ferner einen Nachweis der entsprechenden Englischkenntnisse voraus. Diese Kenntnisse müssen dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen entsprechen und nachgewiesen werden. Bewerberinnen und Bewerber mit Mutter- oder Amtssprache Englisch sowie nach erfolgreicher Absolvierung eines zum überwiegenden Teil in englischer Sprache stattfindenden Studiums benötigen keinen derartigen Nachweis. Bewerberinnen und Bewerber, die nachweislich mindestens zehn Monate im englischsprachigen Ausland verbracht haben, können einen formlosen Antrag auf Einzelfallprüfung durch die Hochschule Stralsund hinsichtlich der Anerkennung stellen.

(3) Zum Studium im 3-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility wird nur zugelassen:

1. Wer den Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in den Studienrichtungen Elektrotechnik, Energietechnik, Regenerative Energien, Maschinenbau oder Physik sowie fachverwandter Abschlüsse erbringt.

- Dieses kann ein in Deutschland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 210 ECTS-Punkten

oder

- ein im Ausland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 210 ECTS-Punkten sein.

2. Wer den Nachweis über eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) vor Aufnahme des Studiums von mindestens 12-Wochen erbringt. Angerechnet werden eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges

Praktikum, die im Rahmen eines oder im Anschluss an einen Bachelor- oder vergleichbaren Studiengang realisiert wurden. Die Anrechnung ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über das Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales bei der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik zu beantragen. Über die Anrechnung entscheidet die oder der für den Studiengang zuständige Beauftragte für das Praktikum. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung des Praktikums erteilt werden. Der Nachweis muss spätestens bis zur Anmeldung zur Master-Arbeit vorliegen.

(4) Zum Studium im 4-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility mit Praxissemester wird nur zugelassen:

Wer den Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in den Studienrichtungen Elektrotechnik, Energietechnik, Regenerative Energien, Maschinenbau oder Physik sowie fachverwandter Abschlüsse erbringt.

- Dieses kann ein in Deutschland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten

oder

- ein im Ausland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten sein.

(5) Zum Studium im 4-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility ohne Praxissemester wird nur zugelassen:

1. Wer den Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in den Studienrichtungen Elektrotechnik, Energietechnik, Regenerative Energien, Maschinenbau oder Physik sowie fachverwandter Abschlüsse erbringt.

- Dieses kann ein in Deutschland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten

oder

- ein im Ausland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten sein.

2. Wer den Nachweis über eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) vor Aufnahme des Studiums von mindestens 12-Wochen erbringt. Angerechnet werden eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges Praktikum, die im Rahmen eines oder im Anschluss an einen Bachelor- oder vergleichbaren Studiengang realisiert wurden. Die Anrechnung ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über das Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales bei der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik zu beantragen. Über die Anrechnung entscheidet die oder der für den Studiengang zuständige Beauftragte für das Praktikum. Die Anrechnung kann auch

nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung des Praktikums erteilt werden. Der Nachweis muss spätestens bis zur Anmeldung zur Master-Arbeit vorliegen.

(6) Zusätzlich ist für eine Zulassung (alle drei Studienmodelle) der Nachweis von Kenntnissen auf folgenden Fachgebieten in angegebenem Umfang zu erbringen:

- Grundlagen der Elektrotechnik im Umfang von mindestens 4 SWS oder 5 ECTS
- Regelungstechnik im Umfang von mindestens 4 SWS oder 5 ECTS
- Messtechnik im Umfang von mindestens 4 SWS oder 5 ECTS
- Elektrische Maschinen im Umfang von mindestens 2 SWS oder 3 ECTS

und die diesen Fachgebieten zu Grunde liegenden üblichen mathematischen Grundlagen.

(7) Der Zugang zum Masterstudiengang Renewable Energy and E-Mobility kann, falls keine Zulassungsbeschränkung besteht, nur dann versagt werden, wenn ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist. Ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums ist nicht zu erwarten, wenn eine der Voraussetzungen der Absätze 2, 3 bzw. 4 und 5 nicht erfüllt wird oder wenn das erste berufsqualifizierende Studium nicht mit mindestens 2,3 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen wurde. Ist die Note 2,3 oder besser, aber schlechter als 2,0, gilt die Vermutung, dass ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist.

In diesem Fall kann die Vermutung durch eine Begründung des Studienwunsches und ggf. weitere Nachweise für die fach- und studiengangspezifische Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers entkräftet werden.

Aus dieser in deutscher oder englischer Sprache selbst verfassten Darstellung in einem Umfang von ca. 500 Wörtern und den Nachweisen sollten die spezifischen Fähigkeiten und Begabungen hervorgehen, die zu einem Master-Studium befähigen. Ferner sind die Beweggründe und Ziele darzulegen, die mit dem angestrebten Master-Studium verbunden werden. Lässt sich unter Würdigung des Gesamtbildes keine positive Erfolgsprognose ableiten, kann die Zulassung versagt werden.

(8) Ist der Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility zulassungsbeschränkt (Numerus clausus), gilt die Satzung für die Durchführung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens.

(9) Die Einhaltung der Zugangsvoraussetzungen wird von der Zulassungskommission der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, bestehend aus den Studiengangsbeauftragten der Fakultät, der Studiendekanin oder dem Studiendekan sowie der Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. dem Prüfungsausschussvorsitzenden der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, überprüft.

§ 3

Dauer und Aufbau des Studiums

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit der Master-Prüfung als zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), ist in

diesem Studiengang zweifach gegliedert. Der Studiengang bietet drei Studienwege mit unterschiedlichen Regelstudienzeiten:

- 3-semesteriger Master
- 4-semesteriger Master mit Praxissemester
- 4-semesteriger Master ohne Praxissemester

Die Studierenden in den beiden 4-semesterigen Varianten können bis zu 4 Wochen nach Beginn des 3. Semesters in die jeweils andere Variante wechseln. Dazu ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen.

(2) Für den 3-semesterigen Master gilt:

1. Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Master als zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Fachsemester. Das dritte Fachsemester dient vorrangig der Anfertigung der Master-Arbeit sowie dem Kolloquium nach Maßgabe von §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund und von §§ 5 und 6 dieser Fachprüfungsordnung.

2. Der Gesamtumfang, der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums führt, beträgt 90 ECTS-Punkte. Hiervon entfallen:

- a) auf die ersten zwei Fachsemester 60 ECTS-Punkte für Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
- b) auf das dritte Fachsemester 30 ECTS-Punkte für die Master-Arbeit einschließlich Master-Kolloquium.

(3) Für den 4-semesterigen Master mit Praxissemester gilt:

1. Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Master als zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Fachsemester. Das vierte Fachsemester dient vorrangig der Anfertigung der Master-Arbeit sowie dem Kolloquium nach Maßgabe von §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund und von §§ 5 und 6 dieser Fachprüfungsordnung.

2. Das praktische Studiensemester (Internship semester) liegt in der Regel im dritten Fachsemester. Es ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule Stralsund geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt, der in der Regel, in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis mit einem Umfang von mindestens 21 Wochen abgeleistet wird. Die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für das praktische Studiensemester regelt die Praktikumsrichtlinie als Anlage 1 der Studienordnung.

3. Der Gesamtumfang, der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums nötig ist, beträgt 120 ECTS-Punkte. Hiervon entfallen:

- a) auf die ersten zwei Fachsemester 60 ECTS-Punkte für Pflicht- und Wahlpflichtmodule,

- b) auf das dritte Fachsemester 30 ECTS-Punkte für das praktische Studiensemester
- c) auf das vierte Fachsemester 30 ECTS-Punkte für die Master-Arbeit einschließlich Master-Kolloquium.

(4) Für den 4-semesterigen Master ohne Praxissemester gilt:

1. Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Master als zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Fachsemester. Das vierte Fachsemester dient vorrangig der Anfertigung der Master-Arbeit sowie dem Kolloquium nach Maßgabe von §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund und von §§ 5 und 6 dieser Fachprüfungsordnung.

2. Der Gesamtumfang, der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums nötig ist, beträgt 120 ECTS-Punkte. Hiervon entfallen:

- a) auf die ersten drei Fachsemester 90 ECTS-Punkte für Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
- b) auf das vierte Fachsemester 30 ECTS-Punkte für die Master-Arbeit einschließlich Master-Kolloquium.

(5) für alle drei Studienvarianten gilt:

1. Studierende, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "Power Electronics" bzw. ein Modul in diesem Bereich mit ähnlichen Qualifikationszielen absolviert und abgeschlossen haben, müssen stattdessen ein weiteres (freies) Wahlpflichtmodul wählen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

2. Studierende die keinen Bachelorabschluss in Elektrotechnik oder einem fachverwandten Studiengang absolviert haben, müssen anstelle eines Wahlpflichtmoduls aus dem Bereich „Application oriented“ das Modul „Electrical Energy Conversion and Transmission“ pflichtmäßig absolvieren. Eine nochmalige Belegung als Wahlpflichtmodul ist in diesem Fall ausgeschlossen.“

(6) Es werden mindestens 8 Wahlpflichtmodule zur Auswahl angeboten. In einem Wahlpflichtmodul wird nur ausgebildet, wenn mindestens fünf Studierende dieses Modul gewählt haben. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender entscheidet nach Antrag durch die/den Studierende/n der Prüfungsausschuss. Auf § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung wird verwiesen.

(7) Die Module und die dazugehörigen Prüfungen finden in englischer Sprache statt. Optional, auf Wunsch des Studierenden, können bis zu 4 Module in deutscher Sprache belegt werden, soweit diese auch auf Deutsch angeboten werden. Spezielle Regelungen zur Master-Arbeit und zum Master-Kolloquium finden sich in § 5 und § 6 dieser Ordnung.

§ 4 Abschlussgrad

Aufgrund der erfolgreichen Master-Prüfung im Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility wird der akademische Grad „Master of Engineering“, abgekürzt „M.Eng.“, verliehen.

§ 5 Master-Arbeit

(1) Gemäß § 20 Absatz 1 Nummer 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für die Master-Prüfung, dass sich zur Master-Arbeit nur anmelden kann, wer in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat.

(2) Im 3-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility kann die Zulassung zur Master-Arbeit nur erfolgen, wenn ein bestimmter Anteil an bestandenen Modulprüfungen, der mindestens 54 ECTS-Punkten entspricht, erreicht wurde. Die letzte Modulprüfung muss spätestens vor Ablegung des Master's Thesis Kolloquiums erfolgreich nachgewiesen werden.

(3) Im 4-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility mit Praxissemester kann die Zulassung zur Master-Arbeit nur erfolgen, wenn ein bestimmter Anteil an bestandenen Modulprüfungen, der mindestens 54 ECTS-Punkten entspricht, erreicht wurde. Das praktische Studiensemester gemäß § 3 Absatz 3 Nr. 2 und die letzte Modulprüfung müssen spätestens vor Ablegung des Master's Thesis Colloquiums erfolgreich nachgewiesen werden.

(4) Im 4-semesterigen Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility ohne Praxissemester kann die Zulassung zur Master-Arbeit nur erfolgen, wenn ein bestimmter Anteil an bestandenen Modulprüfungen, der mindestens 84 ECTS-Punkten entspricht, erreicht wurde. Die letzte Modulprüfung muss spätestens vor Ablegung des Master's Thesis Colloquiums erfolgreich nachgewiesen werden.

(5) Die Master-Arbeit ist grundsätzlich in englischer Sprache abzufassen.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Master-Arbeit beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Arbeit sind von der Betreuerin oder vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Arbeit eingehalten werden kann. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann auf Antrag die Bearbeitungszeit um höchstens einen Monat verlängert werden.

(7) Der Zeitpunkt der Ausgabe sowie das Thema sind aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von einem Monat nach Ausgabe zurückgegeben werden

§ 6 **Master-Kolloquium**

(1) Das Master-Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Master-Arbeit. Die Kandidatin oder der Kandidat soll darin zeigen, dass sie/er in einem Vortrag

1. die Ergebnisse der Arbeit selbständig erläutern und vertreten kann,
2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Studienganges zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und
3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte aus dem Bereich der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.

(2) Das Kolloquium soll in der englischen Sprache durchgeführt werden.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von drei Monaten nach der Abgabe der Master-Arbeit stattfinden. Das Kolloquium dauert zwischen 30 und 60 Minuten je Kandidatin/Kandidaten. Die Prüfung soll von den Prüferinnen und Prüfern der Master-Arbeit abgenommen werden. Das Master-Kolloquium soll bei einer Gruppenarbeit als Gruppenprüfung durchgeführt werden.

(4) Das Kolloquium findet an der Hochschule Stralsund statt. Über Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss entscheiden.

(5) Das Master-Kolloquium ist hochschulöffentlich. Die Hochschulöffentlichkeit kann aus wichtigem Grund ausgeschlossen werden. Das Ergebnis wird unter Ausschluss der Hochschulöffentlichkeit festgelegt und der Kandidatin oder dem Kandidaten bekannt gegeben.

(6) Das Kolloquium kann einmal wiederholt werden, wenn es mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Wiederholung findet frühestens nach einem Monat, spätestens nach zwei Monaten statt.

(7) Die Note des Kolloquiums geht mit einer Gewichtung von 20% und die Note der Master-Arbeit mit einer Gewichtung von 80% in die Note des Moduls Master-Arbeit und Master Kolloquium ein.

(8) Nähere Regelungen zur Master-Arbeit (Abschlussarbeit) sowie zum Kolloquium ergeben sich aus den §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund.

§ 7

Leistungsnachweise und Prüfungsvorleistungen

(1) Leistungsnachweise dokumentieren eine erbrachte Mindestleistung für eine Lehrveranstaltung eines Moduls im Sinne einer eigenständigen Prüfungsleistung. Konkrete Formen eines Leistungsnachweises sind u. a.: Testate, Lösungen von Übungsaufgaben, Laborversuche, Computerprogramme und Kurzvorträge. Art und Umfang des Leistungsnachweises sind von der/dem Lehrverantwortlichen spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit bekannt zu geben.

(2) Ein Leistungsnachweis ist eine unbenotete Prüfungsleistung mit eigener ECTS-Wertung, die notwendig ist zum Bestehen des Moduls. Die/der Lehrverantwortliche soll in der Regel die Resultate des Leistungsnachweises am Ende der Vorlesungszeit bekannt geben.

(3) Prüfungsvorleistungen können als Voraussetzungen zur Zulassung zu einer Modulprüfung (§ 10 Absatz 2 und 3) festgelegt werden.

(4) Wird in einem Modul mit Laborpraktikum der laborspezifische Teil oder in einem Modul mit Übung der praktische Übungsteil nicht durch eine Prüfungsleistung geprüft, kann die Zulassung zu der jeweiligen Modulprüfung von der Erbringung einer Prüfungsvorleistung entsprechend § 9 Absatz 2 abhängig gemacht werden. Die Erbringung der Prüfungsvorleistung erfolgt ohne oder unter Bereitstellung geeigneter Mittel durch die Prüferin oder den Prüfer in Form von Protokollen und dergleichen.

§ 8

Übungsscheine

(1) Übungsscheine dokumentieren eine erbrachte Mindestleistung für eine Lehrveranstaltung eines Moduls im Sinne einer Prüfungsvorleistung für eine Klausur oder eine mündliche Prüfung. Konkrete Formen eines Übungsscheines sind u. a.: Teilnahmebestätigung, Testate, Lösungen von Übungsaufgaben, Laborversuche, Computerprogramme, Kurzvorträge. Art und Umfang des Übungsscheines sind von der/dem Lehrverantwortlichen spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit bekannt zu geben.

(2) Ein Übungsschein ist eine Zulassungsvoraussetzung für eine Klausur oder eine mündliche Prüfung. Die/der Lehrverantwortliche muss die Resultate des Übungsscheines spätestens eine Woche vor Beginn der Prüfungsperiode bekannt geben und dem Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales der Hochschule Stralsund mitteilen.

(3) Ein Übungsschein kann über Absatz 2 hinaus einen Bonus für die Klausur oder die mündliche Prüfung von bis zu 20 Prozent der Bewertung der Klausur oder der mündlichen Prüfung liefern. Die konkrete Regelung ist ebenfalls spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit bekannt zu geben und ist außerdem dem Prüfungsausschuss anzuzeigen. Studierende können den Bonus solcher Übungsscheine auch für Wiederholungsprüfungen verwenden.

§ 9

Experimentelle Arbeiten

(1) Durch experimentelle Arbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Praxis und Theorie des Lehrgebietes verbinden und eine praxisorientierte Aufgabenstellung bearbeiten können. Experimentelle Arbeiten können insbesondere als Teamarbeiten vergeben werden. Konkrete Formen einer experimentellen Arbeit sind u. a.: Projekte, Computerprogramme, Vorträge, Rollenspiele, Belegarbeiten, Videobeiträge, Laborversuche. Experimentelle Arbeiten sind benotete Prüfungsleistungen, soweit § 10 Absatz 2 keine abweichende Regelung vorsieht.

(2) Die/der Lehrverantwortliche verteilt die Aufgabenstellung der experimentellen Arbeit in den ersten Wochen der Vorlesungszeit an die Kandidatinnen und Kandidaten und gibt den Endtermin der Bearbeitung bzw. den Abgabetermin bekannt. Hierüber ist ein Protokoll anzufertigen. Die Aufgabenstellung ist so abzufassen, dass die experimentelle Arbeit mit dem in § 10 Absatz 2 und 3 angegebenen Arbeitsaufwand (Workload) bewältigt werden kann.

(3) Experimentelle Arbeiten, deren Bestehen Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist, sind in der Regel, zumindest aber im Falle der 2. Wiederholungsprüfung, von zwei Prüferinnen oder Prüfern oder einer Prüferin und einem Prüfer zu bewerten. Die zweite Prüferin oder der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

(4) Wenn die Benotung der experimentellen Arbeit bei Teamarbeiten für die einzelnen Teammitglieder unterschiedlich ausfällt, muss die Benotung den Teammitgliedern von der/dem Lehrverantwortlichen begründet werden.

§ 10

Modulprüfungen, Regelprüfungstermine, alternative Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen

(1) Eine Modulnote wird nur gebildet, wenn das Modul eine oder mehrere benotete Prüfungsleistungen enthält und wenn alle Prüfungsleistungen des Moduls bestanden wurden. Nicht bestandene Prüfungsleistungen sind nicht ausgleichbar. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt.

(2) Für den 3-semesterigen Master sind in den nachstehend genannten Modulen folgende Modulprüfungen für die Master-Prüfung abzulegen:

Tabelle I.1 Studiengang Renewable Energy and E-Mobility - 3-semesterige Variante

Modul-Nr.	Pflichtmodul	Regel-semester	Prüfung	1. Alternative		2. Alternative		Anteil in % an		ECTS-Punkte	
				MN	GN	MN	GN	MN	GN		
REEMM1300	System Theory	2	K 2	M 30	EA 75	100	7			6	
REEMM1400	Renewable Energy Systems	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	7			6	
REEMM2130	Power Electronics ^A	2	K 2 + ÜS	M 30	EA 75	100	7			6	
REEMM2140	Modelling of Physical Systems	2	K 2 + ÜS	M 30	EA 75	100	7			6	
REEMM2200	Methods of Power Engineering	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	7			6	
REEMM3600	Quality in Automotive Industry *)	2	K 2	M 20	EA 75	100	7			6	
REEMM3800	Energy and Environmental Management *)	2	M 30	K 2	EA 75	100	7			6	
REEMM2010	Elective Module (AO) I**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2020	Elective Module (AO) II**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2030	Elective Module (AO) III**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2040	Elective Module (AO) IV**) ^B	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM3900	Master Thesis with Colloquium Master Thesis Colloquium	3	siehe § 5 siehe § 6			80 20	30			27 3	

(3) Für den 4-semesterigen Master mit Praxissemester sind in den nachstehend genannten Modulen folgende Modulprüfungen für die Master-Prüfung abzulegen:

Tabelle I.2. Studiengang Renewable Energy and E-Mobility - 4-semesterige Variante mit Praxissemester

Modul-Nr.	Pflichtmodul	Regel-semester	Prüfung	1. Alternative		2. Alternative		Anteil in % an		ECTS-Punkte	
				MN	GN	MN	GN	MN	GN		
REEMM1300	System Theory	2	K 2	M 30	EA 75	100	7			6	
REEMM1400	Renewable Energy Systems	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	7			6	
REEMM2130	Power Electronics ^A	2	K 2 + ÜS	M 30+ ÜS	EA 75	100	7			6	
REEMM2140	Modelling of Physical Systems	2	K 2 + ÜS	M 30	EA 75	100	7			6	
REEMM2200	Methods of Power Engineering	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	7			6	
REEMM3600	Quality in Automotive Industry *)	2	K 2	M 20	EA 75	100	7			6	
REEMM3800	Energy and Environmental Management *)	2	M 30	K 2	EA 75	100	7			6	
REEMM2010	Elective Module (AO) I**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2020	Elective Module (AO) II**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2030	Elective Module (AO) III**)	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM2040	Elective Module (AO) IV**) ^B	2	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	7			6
REEMM4000	Internship Semester	3	LN siehe StO, Anlage 1 Richtlinie für das Praxissemester				0			30	
REEMM3900	Master Thesis with Colloquium Master Thesis Colloquium	4	siehe § 5 siehe § 6			80 20	30			27 3	

(4) Für den 4-semesterigen Master ohne Praxissemester sind in den nachstehend genannten Modulen folgende Modulprüfungen für die Master-Prüfung abzulegen:

Tabelle I.3. Studiengang Renewable Energy and E-Mobility - 4-semesterige Variante ohne Praxissemester

Modul-Nr.	Pflichtmodul	Regel-semester	Prüfung	1. Alternative		2. Alternative		Anteil in % an		ECTS-Punkte
				MN	GN	MN	GN	MN	GN	
REEMM1300	System Theory	2	K 2	M 30	EA 75	100	6	6	6	
REEMM1400	Renewable Energy Systems	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	6	6	6	
REEMM2130	Power Electronics ^A	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	6	6	6	
REEMM2140	Modelling of Physical Systems	2	K 2 + ÜS	M 30	EA 75	100	6	6	6	
REEMM2200	Methods of Power Engineering	2	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	100	6	6	6	
REEMM3600	Quality in Automotive Industry *)	2	K 2	M 20	EA 75	100	5	6	6	
REEMM3800	Energy and Environmental Management *)	2	M 30	K 2	EA 75	100	5	6	6	
REEMM2010	Elective Module (AO) I**)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2020	Elective Module (AO) II**)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2030	Elective Module (AO) III**)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2040	Elective Module (AO) IV**) ^B	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2060	Elective Module (F) I***)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2070	Elective Module (F) II***)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM2080	Elective Module (F) III***)	3	Entsprechend ausgewähltem Modul				100	5	6	6
REEMM4100	Project Work	3	LN				0	12	12	
REEMM3900	Master Thesis with Colloquium Master Thesis Colloquium	4	siehe § 5 siehe § 6			80 20	30	27 3	30	

Offene Liste Wahlpflichtangebot (Application oriented – AO)					Offene Liste Wahlpflichtangebot (Application oriented – AO)				
Nr.:	Wahlpflichtkurs	Prüfung	1. Alternative	2. Alternative	Nr.:	Wahlpflichtkurs	Prüfung	1. Alternative	2. Alternative
REEMM3410	Current subjects of renewable energy use I	M 30	K 2	EA 75	REEMM5400	Vehicle Management Systems	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75
REEMM3420	Current subjects of renewable energy use II	M 30	K 2	EA 75	REEMM3300	Sustainable non-fossil mobility	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75
REEMM1700	Solar Systems	M 30 + ÜS	K 2 + ÜS	EA 75	REEMM3500	Advanced Power Electronics	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75
REEMM3000	Wind Power Plants	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75	REEMM3100	Hydrogen Technology	M 30 + ÜS	K 2 + ÜS	EA 75
REEMM3200	Fuel Cell Systems	M 30 + ÜS	K 2 + ÜS	EA 75	REEMM3400	Project Seminar E-Mobility	EA 90		
REEMM3610	Project RE	EA 90			REEMM3700	Control of Electrical Drives	K 2 + ÜS	M 30 + ÜS	EA 75
REEMM5500	Vehicle Simulation and Test Drive	EA 30	M 20	K 1					

Offene Liste Wahlpflichtangebot (Free - F)					Offene Liste Wahlpflichtangebot (Free - F)				
Nr.:	Wahlpflichtkurs	Prüfung	1. Alternative	2. Alternative	Nr.:	Wahlpflichtkurs	Prüfung	1. Alternative	2. Alternative
REEMM2110	Selected Topics of Control Engineering	K2 + ÜS	M30	EA 75	REEMM2120	Electrical Energy Conversion and Transmission	K2 + ÜS	M30	EA 75
SSDM3500	International Accounting	Siehe FPO SSD			WMSSDM3000	Human Resources Management	Siehe FPO SSD	Siehe FPO SSD	
REEMM2500	German as a foreign Language I	K2 + ÜS			REEMM2510	German as a foreign Language II	K2 + ÜS		

- | | | | | | |
|--------|---|--|----|---|--|
| K | = | Klausur mit Angabe der Dauer in Stunden (Stunde = 60 Minuten), vgl. § 11 RPO | LN | = | Leistungsnachweis, vgl. § 7 |
| K + ÜS | = | Klausur und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung, vgl. §§ 8, 7 und § 11 RPO | MN | = | Modulnote |
| M | = | Mündliche Prüfung mit Angabe der Dauer in Minuten, vgl. § 10 RPO | GN | = | Gesamtnote der Modulprüfungen einschließlich Masterarbeit mit Kolloquium |
| M + ÜS | = | Mündliche Prüfung und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung, vgl. § 7, 8 und § 10 RPO | * | = | Von diesen zwei Modulen muss eines gewählt werden. |
| EA | = | Experimentelle Arbeit mit Angabe des Arbeitsaufwandes in Stunden, vgl. § 9 | | | |

Erläuterungen:

- A) Falls die Studierenden bereits das Fach Power Electronics gemäß §3 in ihrem Bachelorstudium belegt haben, müssen sie stattdessen ein Modul aus der Liste der Wahlpflichtmodule (F) wählen. Für dessen Prüfung und Alternativen gilt für Festlegung für das ausgewählte Wahlpflichtmodul (F), hinsichtlich des Regelsemesters sowie der Gewichtung die Festlegungen für das Modul Power Electronics.
- B) Falls die Studierenden gemäß §3 keinen Bachelorabschluss in Elektrotechnik oder einen fachverwandten Studiengang haben, müssen Sie statt dieses Wahlmoduls das Modul REEMM 2120 „Electrical Energy Conversion and Transmission“ absolvieren. In diesem Fall darf das Modul nicht nochmals als Wahlpflichtmodul gewählt werden.
- ** Die Studierenden können aus der offenen Liste der Wahlpflichtmodule (AO) des gewählten Studienganges oder auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Fächerpool anderer Master-Studiengänge der Fakultät bzw. dem Studienangebot der Hochschule auswählen. Die Liste kann jährlich aktualisiert werden. (§ 6 Studienordnung des Master-Studiengangs Renewable Energy and E-Mobility an der Hochschule Stralsund)
- *** Die Studierenden können aus der offenen Liste der Wahlpflichtmodule (F) und (AO) des gewählten Studienganges oder auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Fächerpool anderer Master-Studiengänge der Fakultät bzw. dem Studienangebot der Hochschule auswählen. Es kann auch eines der Module REEMM3600 oder REEMM3800 gewählt werden sofern es nicht in der Rubrik Interdisciplinary qualifications (1 from 2) gewählt wurde. Die Liste kann jährlich aktualisiert werden. (§ 6 Studienordnung des Master-Studiengangs Renewable Energy and E-Mobility an der Hochschule Stralsund)

Module werden als „bestanden“ anerkannt oder als „nicht bestanden“ nicht anerkannt.

(6) Statt der in Absatz 2 und 3 aufgeführten Prüfungsleistung können in Absatz 2 und 3 bis zu zwei alternative Formen vorgesehen werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modul (spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder von dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters einheitlich entsprechend der Tabelle in Absatz 2 und 3 geregelt. Die Festlegung einer Alternativprüfungsart muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden. Auf §§ 10 bis 13 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund wird verwiesen.

(7) Der zeitliche Gesamtumfang für das Erstellen der Hausarbeit, einer Laborarbeit, eines Beleges, eines Referates oder einer Präsentation soll durch die Themenstellung so eingegrenzt werden, dass eine Bearbeitung im angegebenen zeitlichen Gesamtumfang gemäß Absatz 2 und 3 möglich ist.

(8) Überschreitet die/der Studierende durch die Auswahl an Wahlpflichtmodulen die benötigten ECTS-Punkte, kann eine Auswahl aus den bestandenen Modulen der jeweiligen Wahlpflichtmodulbereiche erfolgen.

(9) Die Prüfungssprache muss mit der Lehrsprache übereinstimmen.

§ 11

Gesamtnote der Master-Prüfung

(1) Bei der Bildung der Gesamtnote der Master-Prüfung werden die Prüfungsleistungen wie folgt gewichtet:

die gewichteten Noten der Pflicht- und Wahlpflichtmodul-Prüfungen zu	70 v. H.,
die Note der Master-Arbeit einschließlich des Master-Kolloquiums zu	30 v. H.

(2) Die Bildung der Modulnoten und der Gesamtnote erfolgt nach Maßgabe von § 15 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund.

(3) Die Gewichtung der einzelnen Modulnoten und deren prozentualer Eingang in die Gesamtnote ist für die 3-semesterige Variante § 10 Absatz 2 und für die 4-semesterige Variante § 10 Absatz 3 zu entnehmen.

§ 12 Zeugnis und Urkunde

Das Zeugnis (§ 29 der Rahmenprüfungsordnung) und die Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades (§ 30 der Rahmenprüfungsordnung) erhält der Kandidat oder die Kandidatin jeweils in deutscher und englischer Sprache.

§ 13 Gültigkeit und Inkrafttreten

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Sommersemester 2018 im Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility immatrikuliert werden.

(2) Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des akademischen Senates der Hochschule Stralsund vom 17. Oktober 2017 sowie der Genehmigung des Rektors vom 14. November 2017.

Stralsund, den 14. November 2017

**Der Rektor
der Hochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Dr. Matthias Straetling**

Anlage 1 Diploma Supplement- 3-semesteriger Master

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
«Nachname»
- 1.2 *First Name*
«Vorname»
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
«GebDatum», «GebOrt», «GebLandE»
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Master of Engineering, M.Eng.
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Renewable Energy and E-Mobility
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Hochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
English

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION**3.1** *Level*

Second-level degree (postgraduate), scientific orientation.

3.2 *Official Length of Programme*

3 semesters (1,5 years), 16 weeks of classes per semester, 30 ECTS credits per semester, Master thesis in semester 3

3.3 *Access Requirements*

Bachelor or equivalent, 210 ECTS credits or equivalent, English proficiency (B2 level)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**4.1** *Mode of Study*

Full time

4.2 *Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate*

Master graduates of "renewable energy and E-mobility" are expected to contribute to their field of interest when working in industry, research organisations or the public service sector. Graduates of the master programme find activities in industry (and particularly in research and development) in the various fields of operation and maintenance of energy or vehicle systems, and administration in general. During the Master studies students acquire sound foundations in theory and are trained in practical applications with state of the art equipment available e.g. from industrial partners with special aspects on research work. Students gain deep insight into theory and practice, thus being best well suited for the engineering tasks in their field of activity.

4.3 *Programme Details*

See „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 *Grading Scheme*

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 *Overall Classification (in original language)*

«GesNoteT» («GesNote»)

Based on comprehensive Final Examination (written 70 %, thesis 30 %); cf. „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate).

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are entitled to admission to doctoral studies.

5.2 Professional Status

The Master degree entitles its holder to exercise professional work as a scientific engineer in academia, research and industrial settings and in the public service sector. Depending on the focus of study, the holder has special skills in: electrical drive and automotive engineering or in renewable energy technology.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.

For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 20XX-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 20XX-XX-XX

Transcript of Records

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

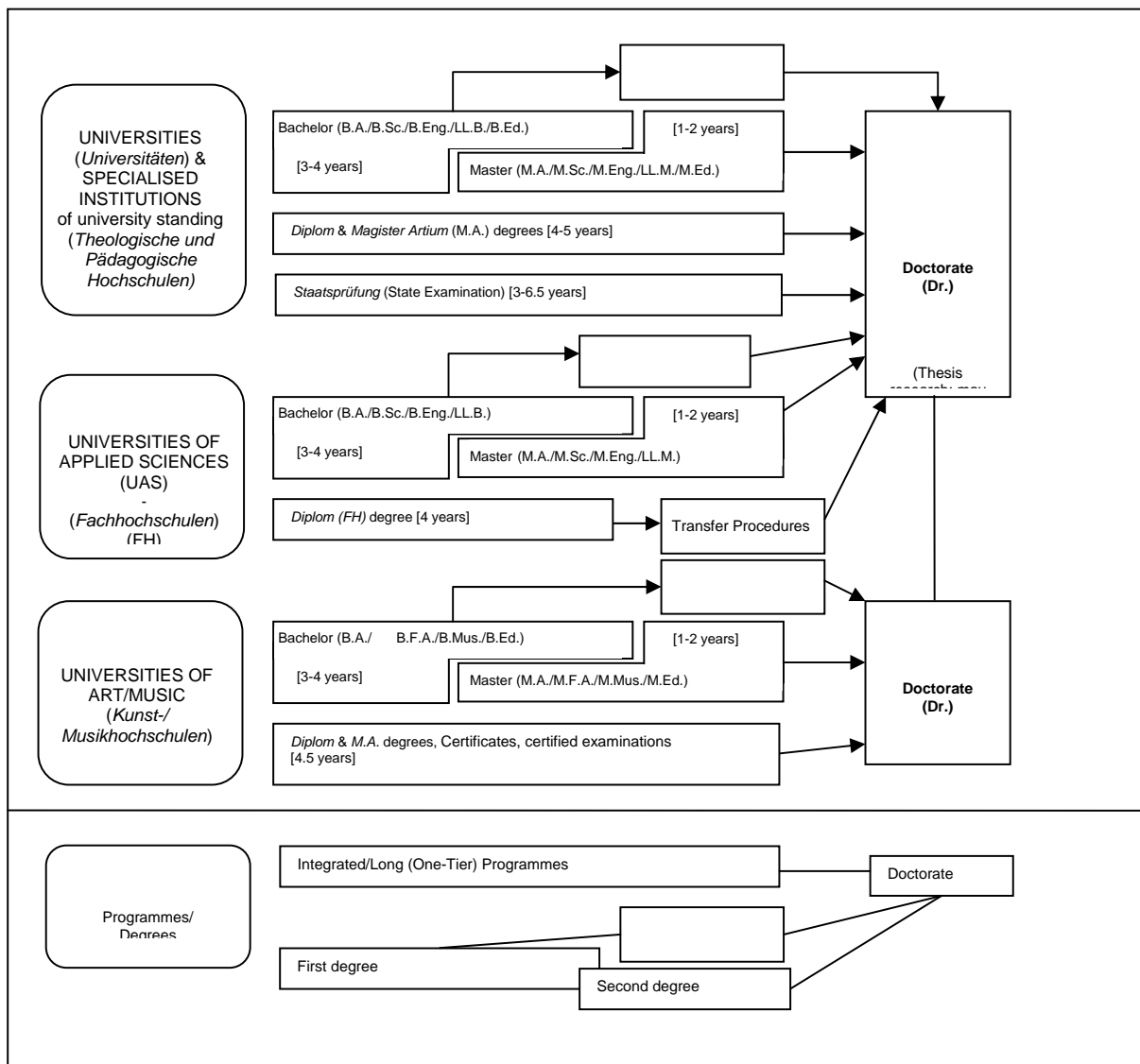
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵ describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (UAS)*, universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰ Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str.157, D-53117 Bonn;

Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC;
www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

-
- ³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).
- ⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dgr.de
- ⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- ⁶ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- ⁷ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- ⁸ See note No. 7.
- ⁹ See note No. 7.
- ¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

Anlage 2 Diploma Supplement- 4-semesteriger Master

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.3 *Family Name*
«Nachname»
- 1.4 *First Name*
«Vorname»
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
«GebDatum», «GebOrt», «GebLandE»
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Master of Engineering , M.Eng.; Master of Engineering
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Renewable Energy and E-Mobility
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Hochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
English

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

Fachprüfungsordnung Master-Studiengang Renewable Energy and E-Mobility

3. LEVEL OF QUALIFICATION**3.1** *Level*

Second-level degree (postgraduate), scientific orientation.

3.2 *Official Length of Programme*

4 semesters (2 years), 16 weeks of classes per semester, 30 ECTS credits per semester, optional with internship semester in semester three, Master thesis in semester 4

3.3 *Access Requirements*

Bachelor or equivalent, 180 ECTS credits or equivalent, English proficiency (B2 level)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**4.1** *Mode of Study*

Full time

4.2 *Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate*

Master graduates of "renewable energy and E-mobility" are expected to contribute to their field of interest when working in industry, research organisations or the public service sector. Graduates of the master programme find activities in industry (and particularly in research and development) in the various fields of operation and maintenance of energy or vehicle systems, and administration in general. During the Master studies students acquire sound foundations in theory and are trained in practical applications with state of the art equipment available e.g. from industrial partners with special aspects on research work. Students gain deep insight into theory and practice, thus being best well suited for the engineering tasks in their field of activity.

4.3 *Programme Details*

See „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 *Grading Scheme*

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 *Overall Classification (in original language)*

«GesNoteT» («GesNote»)

Based on comprehensive Final Examination (written 70 %, thesis 30 %); cf. „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate).

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates of this programme are entitled to admission to doctoral studies.

5.2 Professional Status

The Master degree entitles its holder to exercise professional work as a scientific engineer in academia, research and industrial settings and in the public service sector. Depending on the focus of study, the holder has special skills in: electrical drive and automotive engineering or in renewable energy technology.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the programme www.fh-stralsund.de > studium.

For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 20XX-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 20XX-XX-XX

Transcript of Records

Certification Date: 20XX-XX-XX

Prof. Dr. rer. nat. Michael Schlereth
Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

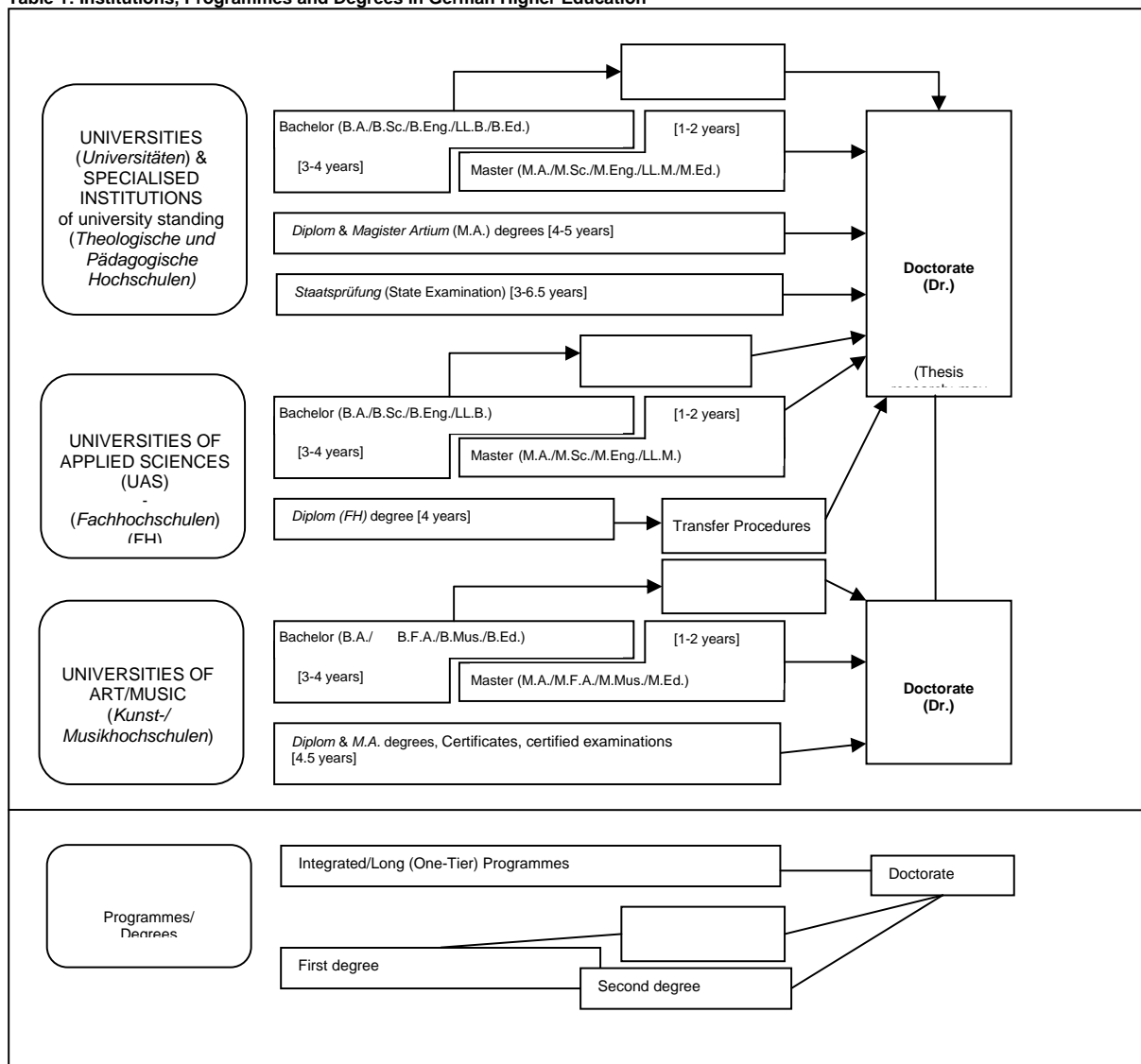
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵ describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.³

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.³

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.4 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at Fachhochschulen (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰ Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str.157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

-
- ³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).
- ⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dgr.de
- ⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- ⁶ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- ⁷ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- ⁸ See note No. 7.
- ⁹ See note No. 7.
- ¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).